

Sehr geehrter Herr Weitzer,

... Ich habe bereits ein wenig auf Ihrer Homepage gestöbert und muß sagen, daß mir dort oftmals aus der Seele gesprochen wurde.

Als Opernfreund meiner Generation (Jahrgang 69) war es und ist es äußerst schwierig, Opern überhaupt noch auf der Bühne erleben zu können. Oftmals, wenn nicht durchgehend, werden die Werke dermaßen verzerrt, daß man ihren Inhalt nicht mal mehr erahnen kann. Ich bin weitestgehend auf das Medium DVD ausgewichen und schaue mir Inszenierungen von der MET oder vergleichbares an.

Bei uns in Wiesbaden tritt Fafner derzeit als Panzer auf...

Vor kurzem sah ich Teile (bevor ich umschaltete) der Salzburger "Fledermaus": Kann das noch wahr sein? Man greift sogar schamlos in die Tempi ein, macht Generalpausen, wo keine hingehören! Greift man jetzt nicht mehr nur Bild sondern auch Musik an?

Es muß zur Operndämmerung kommen!

Ich für meinen Teil bin jedes Jahr bei Ihnen in Wels. Wahre Erholung für den Opernliebhaber!

Viele, liebe Grüße

Stefan Simon